

Dr. Roland Stuefer

Dr. Walter Gruber

**Strafen für unterlassene Einholung der Angemessenheitsbescheinigung
mit positivem Ausgang („DURC congruità dell'incidenza della
manodopera nei lavori edili con esito positivo“)**

Lana, im Juni 2024

Sehr geehrte/r Kunde/in,

zur Eindämmung der Schwarzarbeit und des Lohndumpings wurde zuletzt mit dem M.D. 143/2021 für **alle Bauarbeiten im öffentlichen Bereich** und ab **70.000 Euro im privaten Bereich** die **Einholung der Bestätigung zur Angemessenheitsbescheinigung mit positivem Ausgang** („DURC congruità dell'incidenza della manodopera nei lavori edili con esito positivo“) zusätzlich zu jener für die Beitragskorrektheit (DURC) vorgeschrieben.

Bei Privatbauten gilt die Verpflichtung der Einholung der Angemessenheitsbescheinigung, **wenn die Gesamtsumme aller Arbeiten** gleich oder mehr als **€ 70.000,00** beträgt. Die Bestimmung gilt bei Baubeginn ab 01.11.2021.

Es handelt sich vorwiegend um folgende Tätigkeiten: Maurer, Zimmereibetriebe, Bodenleger, Fliesenleger, Dachdecker, Baggerarbeiten, Abbrucharbeitern und Abtransport von Baumaterialien, Maler und Gipser, Produktion von Beton (Betonwerk) – siehe auch unser Rundschreiben betreffend Angabe Kollektivvertrag bei Umbauarbeiten u. Inanspruchnahmen der Steuerabsetzbeträge vom Jahr 2022.

Die **Verpflichtung gilt für die Bauarbeiten**, wie sie in der **Anlage X** (zehn) der gesetzesvertretenden Verordnung über die Sicherheit am Arbeitsplatz (Dlgs Nr. 81/2008) definiert sind und besteht **auch für Betriebe ohne Angestellte**.

Es handelt sich um die folgenden **3 nationalen Kollektivverträge**:

- Kollektivvertrag Bau Industrie;
- Kollektivvertrag Bau Handwerk;
- Kollektivvertrag kleine u. mittlere Bauindustrie.

Für **Arbeiten in Südtirol** gelten die folgenden **provinziellen Abkommen**:

- Provinzielles Abkommen der Provinz Bozen im Sektor Bau Industrie;
- provinzielles Abkommen der Provinz Bozen im Sektor Bau Handwerk und im Sektor Bau P.M.I."

Betriebe mit anderen Tätigkeiten sind nicht von dieser Verpflichtung betroffen, außer es werden Bauarbeiten lt. der obengenannten Anlage X an andere Unternehmen weitergegeben.

Mit dem G.D. Nr. 19/2024 sind **erstmalig direkte Sanktionen** für die **unterlassene Einholung der Angemessenheitsbescheinigung mit positivem Ausgang** („DURC congruità dell'incidenza della manodopera nei lavori edili con esito positivo“) vor der Saldozahlung nach Abschluss der Arbeiten eingeführt worden. Mit der Eilverordnung Nr.



60/2024 wurden die Schwellenwerte gesenkt und die Verantwortung für das Einholen bei privaten Bauarbeiten ausgedehnt.

Es gelten somit folgende Regelungen:

- Bei **privaten Bauarbeiten** ist für die Unterlassung der Einholung der **Angemessenheitsbescheinigung mit positivem Ausgang** ein **Bußgeld von € 1.000 - € 5.000** bei **Gesamtvertragswert aller Arbeiten ab € 70.000** vorgesehen. Die **Pflicht** zur Einholung der Bescheinigung u. der Zahlung der **Strafe** gilt für den **Bauleiter** (Architekt, Geometer u.s.w.). Lediglich dort wo **kein Bauleiter** ernannt wurde, gilt die **Pflicht** zur Einholung der Bescheinigung u. der Zahlung der **Strafe** für den **Auftraggeber**.
- Bei **öffentlichen Ausschreibungen** gelten die Strafen für alle Arbeiten – es ist kein Mindestvertragswert vorgesehen. Hier muss der **Verfahrensverantwortliche** (responsabile del progetto) dafür geradestehen. Für die Unterlassung der Anforderung der **Angemessenheitsbescheinigung mit positivem Ausgang** ist mit einer negativen Bewertung der Arbeit zu rechnen (dies könnte sich negativ auf die Entlohnung der Führungskräfte auswirken) und der Fall wird der Antikorruptionsbehörde Anac gemeldet. Es ist **kein Bußgeld** vorgesehen.
- **Die obengenannten Strafen für die unterlassene Einholung dieses Dokumentes gelten unabhängig davon, ob ein Steuerabsetzbetrag auf Umbauarbeiten in Anspruch genommen wird oder nicht.** Die Strafen werden von den Kontrollbehörden im Bereich des Arbeitsschutzes und Sozialrechtes verhängt.

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Grabmaier – Stuefer – Gruber